SITZUNG

öffentlich

Gremium: Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand

Sitzungstag: Mittwoch, 26.09.2007

Sitzungsort: großer Sitzungssaal im Rathaus Klosterhof

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Schmitt, Wilhelm	

Marktgemeinderatsmitglied

Bürzle, Dagmar	
Germeroth, Karl	
Heid, Erwin	
Kühnl, Bernhard	
Landwehr, Robert	
Lang, Georg	
Lauer, Sigrid	
Müller, Gerhard	
Obermeier, Rainer	
Richter, Heinz	
Rixner, Angelika	
Siebenhaar, Thomas	
Sorger, Hans	
Spatz, Anton	
Spatz, Armin	
Thiemann, Ulrich	

Ortssprecher

Scherzer, Harald	Rosenbach
Schmitt, Georg	Baad
Wieseckel, Reinhold	Ebersbach

Schritfführer

Cervik, Jochen	

Entschuldigt:

Marktgemeinderatsmitglied

Rossak, Helmut	
Wölfel, Ernst	
Wölfel, Heinz	
Pfleger, Ingeborg	

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2007
2. Feststellung der Listennachfolge von Frau Angelika Rixner für Marktgemeinderatsmitglied Karin Mitzlaff
3. Vereidigung des nachrückenden Marktgemeinderatsmitgliedes Angelika Rixner
4. Bekanntgabe der Ergebnisse der Elternbefragung durch den Landkreis Forchheim 2007 bzgl. des Betreuungsbedarfes in Kindertageseinrichtungen (Kirppe, Kindergärten und Horte)
5. Gas-Konzessionsabgabe;
Änderung der vorhandenen Verträge vom 25.05.1992 und 07.09.1992
6. Bestätigung des Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Ebersbach nach durchgeführten Neuwahlen
7. Globalberechnung Wasserversorgungsanlage Neunkirchen a. Brand;
Gebührenkalkulation, Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes und Festlegung des Kalkulationszeitraumes
8. Sachstandsbericht Westumgehung
9. Sachstandsbericht zum Besuch der Partnergemeinde Tótkomlós im August 2007
10. Wünsche und Anträge

Öffentlicher Teil

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2007

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2007 ohne Einwendungen mit der Änderung zu genehmigen, dass bei TOP 12 „DSL 1600“ in „DSL 16000“ abgeändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	

TOP 2

Feststellung der Listennachfolge von Frau Angelika Rixner für Marktgemeinderatsmitglied Karin Mitzlaff

Sachverhalt

Am 21.08.2007 hat sich Marktgemeinderatsmitglied Karin Mitzlaff an ihrem neuen Wohnsitz außerhalb von Neunkirchen a. Brand angemeldet und ist somit aus dem Marktgemeinderat ausgeschieden. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2002 festgestellt, dass Frau Angelika Rixner, Finanzbuchhalterin, Kloster-Neustift-Straße 7, Neunkirchen a. Brand, Listennachfolgerin ist. Nach Beginn der Wahlperiode am 01.05.2002 hat der Marktgemeinderat nochmals über die Listennachfolge zu entscheiden.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

. / .

Beschluss

Der Marktgemeinderat stellt Frau Angelika Rixner als Listennachfolgerin von Marktgemeinderatsmitglied Karin Mitzlaff fest (Art. 37 GLKrWG).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

Marktgemeinderätin Angelika Rixner stimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht mit ab.

TOP 3**Vereidigung des nachrückenden Marktgemeinderatsmitgliedes Angelika Rixner****Sachverhalt**

Marktgemeinderatsmitglied Angelika Rixner wird vom 1. Bürgermeister durch Nachsprechen der folgenden Eidesformel vereidigt:

Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich gelobe, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

Beschluss

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anmerkung:	ohne Beschluss

TOP 4**Bekanntgabe der Ergebnisse der Elternbefragung durch den Landkreis Forchheim 2007 bzgl. des Betreuungsbedarfes in Kindertageseinrichtungen (Kirppe, Kindergärten und Horte)****Sachverhalt**

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand nimmt die Auswertung der vom Land-

ratsamtes Forchheim durchgeführten Elternbefragung 2007 zum Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren zu Kenntnis.

Die Befragung war gegliedert in die Altersgruppen 0 bis 3 Jahre (Krippenplätze), 3 Jahre bis zur Einschulung (Kindergartenplätze) und 6 bis 14 Jahre (Hortplätze).

Aus der vorliegenden Auswertung kann entnommen werden, dass insgesamt ein Betreuungsbedarf für 37 Kinder unter 3 Jahren angezeigt wurde. Für 24 Kinder wurde eine Unterbringung in Kindergärten angemeldet, für 12 in einer Kindergruppe. Davon besteht bereits für 12 Kinder eine Betreuung über Tagespflege bzw. in Einrichtungen außerhalb von Neunkirchen. *Entsprechend der aktuellen Anträge können weitere 8 Kinder in Einrichtungen außerhalb von Neunkirchen betreut werden.*

Daneben wurde beim Markt Neunkirchen a. Brand eine Unterschriftenliste abgegeben, mit welcher die Eltern von 24 weiteren Kindern unter 3 Jahren einen entsprechenden Betreuungsplatz in Neunkirchen a. Brand beantragen.

Zusammenfassend kann aus aktueller Sicht festgestellt werden, dass von 37 Kinder unter 3 Jahren 20 Kinder, davon 14 außerhalb Neunkirchens, eine Betreuung erhalten können. Bzgl. des restlichen und künftigen Betreuungsbedarfes muss spätestens bis 2010, ggf. auch früher, ein Angebot in Neunkirchen a. Brand geschaffen werden.

Aus der Bevölkerungsprognose kann entnommen werden, dass ein Rückgang der Kinderzahlen zu erwarten ist.

Für das Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung (Kindergärten) besteht nach wie vor ein Bedarf an zusätzlichen Plätzen. Ein nicht unerheblicher Teil muss außerhalb von Neunkirchen a. Brand betreut werden. Hinzu kommt noch, dass Eltern, deren Kinder bereits 2 Jahre sind um einen Betreuungsplatz in den Neunkirchner Kindergärten nachsuchen.

Der Bedarf an Nachmittagsbetreuung von Schulkindern kann durch die Mittagsbetreuung und den neuen Kinderhort gedeckt werden.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Ergibt sich aus einer künftigen Beschlussfassung zur Deckung des Betreuungsbedarfes bzw. Schaffung entsprechender Angebote.

Grundsätzlich beträgt der Basisfördersatz € 768,71 p.a. für ein Kindergartenkind, bei einer Betreuung von 3-4 Stunden am Tag. Für ein Kind unter 3 Jahren beträgt der entsprechende Fördersatz € 1.537,42 (=2 x Basiswert). Bei einer vollständigen Deckung des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen für unter 3 Jährige muss künftig von einem Finanzbedarf von rd. € 75.000 jährlich (37 Kinder x rd. € 2.000 pro Kind pro Jahr) ausgegangen werden.

Beschluss

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 5**Gas-Konzessionsabgabe;
Änderung der vorhandenen Verträge vom 25.05.1992 und 07.09.1992****Sachverhalt**

Bei der überörtlichen Prüfung durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband wurde beanstandet, dass der Markt Neunkirchen a. Brand am 07.09.1992 einen Konzessionsvertrag mit dem Gasversorgungsunternehmen MEG GmbH über 20 Jahre abschloss, aber seither keine Gas-Konzessionsabgaben eingingen.

Die örtliche Gasversorgung wird durch die N-ERGIE AG Nürnberg betreut. In einem Gespräch am 11.07.2007 mit Herrn Platzöder, Kundenmanager für Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, wurden die bisher abgeschlossenen Verträge dargelegt. Demzufolge wurden im Jahr 1992 Verträge mit einer Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen, in denen auf eine Konzessionsabgabezahlung verzichtet wurde. Aufgrund der Altverträge sind für Änderungen an den bestehenden Versorgungsanlagen die hierfür notwendigen Folgekosten durch den Markt zu 1/3 zu tragen und das Unternehmen übernimmt 2/3 der Kosten.

Bei einer Änderung der vorhandenen Verträge auf Abgabe einer Konzession tragen die Folgekosten die Vertragsparteien je zur Hälfte.

Die Verwaltung schlägt vor, nachdem in der Vergangenheit keine Kosten für Umverlegungen der Gasleitungen entstanden sind und für geplante Maßnahmen Beeinträchtigungen durch die Gasleitung voraussichtlich gering sind, der Zusatzvereinbarung mit Nachtrag zuzustimmen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Nach einer unverbindlichen groben Schätzung durch die N-ERGIE AG erhält der Markt eine Gas-Konzessionsabgabe von jährlich 4.000,00 € bis 6.000,00 €.

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, der Zusatzvereinbarung und dem Nachtrag zum Vertrag vom 25.05.1992 und 07.09.1992 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	

TOP 6**Bestätigung des Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten der
Freiw. Feuerwehr Ebersbach nach durchgeführten Neuwahlen**

Sachverhalt

Der Marktgemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass in der Dienstversammlung am 27.07.07 turnusgemäße Neuwahlen des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach stattgefunden haben.

Die bisherigen Kommandanten, Herr Jürgen Braun, Ebersbach 33, und Herr Johannes Zöllner, Ebersbach 18, wurden wieder gewählt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch die Gemeinde.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Beschluss

Der Marktgemeinderat stimmt der Wahl des Herrn Jürgen Braun zum Kommandanten und des Herrn Johannes Zöllner zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	

TOP 7

Globalberechnung Wasserversorgungsanlage Neunkirchen a. Brand; Gebührenkalkulation, Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes und Festlegung des Kalkulationszeitraumes

Sachverhalt

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren für die Wasserversorgung ist u. a. die Festlegung des anzuwendenden kalkulatorischen Zinssatzes.

Nach Rücksprache mit Herr Weiß wird, identisch wie in der Kalkulation für die Abwasseranlage, ein Zinssatz von 6,0 % vorgeschlagen. Die Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung erfolgt nach der Halbwertmethode. Hierbei werden 50 % der Herstellungskosten sofort abgeschrieben und die kalkulatorischen Zinsen während der gesamten Nutzungsdauer aus den restlichen 50 % der Herstellungskosten errechnet.

In den bisherigen Globalberechnungen für die Wasserversorgung wurde keine Kalkulationsperiode festgelegt. Dies hat zur Folge, dass eine 1-jährige Kalkulationsperiode vorliegt. Es wird deshalb vorgeschlagen, für die neue Kalkulation einen vierjährigen Kalkulationszeitraum zu wählen (2008 bis 2011).

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, bei der Gebührenkalkulation für die Wasserversorgungsanlage Neunkirchen a. Brand einen kalkulatorischen Zinssatz von 6,0 % anzuwenden.

Gleichzeitig beschließt der Marktgemeinderat, den Kalkulationszeitraum auf vier Jahre festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	

TOP 8**Sachstandsbericht Westumgehung****Sachverhalt**

1. Bürgermeister Schmitt liest das Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Inneren vom 07.09.07 vor. Anschließend berichten 2. Bürgermeisterin Lauer und Verwaltungsamtmann Cervik über das am 18.09.07 geführte Gespräch mit dem Staatl. Bauamt Bamberg hinsichtlich eines Verkehrsgutachtens und einer Umweltverträglichkeitsstudie zu einer ortsnahen und einer ortsfernen Trasse.

Beschluss

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anmerkung:	ohne Beschluss

TOP 9**Sachstandsbericht zum Besuch der Partnergemeinde Tótkomlós im August 2007****Sachverhalt**

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachstandsbericht von Marktgemeinderätin Dagmar Bürzle zur Kenntnis.

Beschluss

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anmerkung:	ohne Beschluss

TOP 10

Wünsche und Anträge

Sachverhalt

Ortssprecher Scherzer: Die Pflege des Weiherbach ab Brücke in Richtung Weiher soll durchgeführt werden

Bürgermeister Schmitt gibt bekannt, dass das im Herbst dieses Jahres vorgesehen ist. Die Unterhaltungspflicht liegt beim Markt, die Kosten sind aber umlagefähig.

Reiner Obermeier: Regt an, den Beschluss des Kreisausschusses zum gentechnikfreien Landkreis auch in den Kommunen umzusetzen. Er bittet um Vormerkung für die nächste Marktgemeinderatssitzung.

Bernhard Kühnl fragt nach, wann die Auslegung für die Bebauungsplan-Änderung für das Grundstück Fl.Nr. 444 durchgeführt wird.

Bürgermeister Schmitt gibt bekannt, dass die Verwaltung dies demnächst in Angriff nehmen wird.

Gerhard Müller regt an, einen Hinweis zum Schutz gegen Überflutungen zu veröffentlichen.

Anton Spatz fragt nach, was unter „gentechnikfreier Landkreis“ zu verstehen ist.

Reiner Obermeier sagt dazu, dass in kreiseigenen bzw. kommunalen Einrichtungen kein gentechnisch bearbeitetes Produkt angeboten werden darf.

Beschluss

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anmerkung:	ohne Beschluss

Für die Richtigkeit:

S c h m i t t
1. Bürgermeister

C e r v i k
Verwaltungsamtman